Land hin die Bevölkerung eben zum Besuch der einen wie der andern Ausstellung aufrütteln wird.

In Gesprächen mit den Initianten der "Söka" und auch mit Ihrem Herrn Gesandten in Bern hat sich gezeigt, dass an beiden Stellen aus der unmittelbaren Kenntnis der schweizerischen Verhältnisse heraus die Doppelausstellung als der Propaganda für österreichische Kunst und Kultur ~~xxx~~ sehr förderlich und zweckmässiger denn eine einzige Ausstellung in Zürich betrachtet wird.

Wir bitten Sie, sehr verehrter Herr Hofrat, sich diesen Ausführungen nicht zu verschliessen,

und begrüssen Sie

in ausgezeichneter Hochachtung

und besonderer Dankbarkeit

KUNSTHAUS ZUERICH

Der Direktor

333

Zürich, den 7. Juli 1937

Herrn Dr. A. Jöhr, Präsident der Zürcher Kunstgesellschaft
Schweizerische Kreditanstalt, Paradeplatz Zürich 1

Sehr geehrter Herr Präsident,

Beiliegend senden wir Ihnen einen Durchschlag unseres Briefes an Herrn Bundesrat Etter betreffend die Ausstellungen Oesterreichischer Kunst in Zürich und schweizerischer Kunst in Wien, wie heute am Telephon besprochen.

Mit höflichen Grüssen
Ihr sehr ergebener

4 Bl. Beilage